

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **91 (2004)**

Heft 9: **im Bild = Images d'architecture = Images of architecture**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

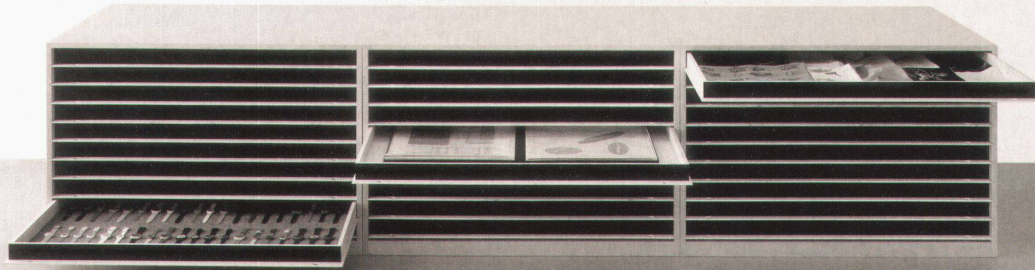
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oswald zeigt: Planschrank



Der Ordnungsmacher für Pläne, Zeichnungen, Graphik, Fotos, Uhren, Briefmarken, Schmetterlinge, Foulards, ...

Gefertigt in Birkenholz mit kontrastierenden Schubladenfronten perlgrau oder schwarz, für DIN A0 und A1.

Design: Benedikt Rohner SWB

Verlangen Sie unsere Prospekte, besuchen Sie den Ausstellungsraum oder unsere Homepage.

Ph. Oswald
Schreinerei und Innenausbau AG
Telefon +41 1 850 11 58
E-mail info@ph-oswald.ch
www.ph-oswald.ch

vorstädtischen Raum ab: eine «landscape ready for take off» wie Ruby schreibt.

Vielleicht ist es aber ja überhaupt falsch, eine geologische und eine organische Linie von Hadid zu unterscheiden. Vielleicht wird dieser Eindruck nur durch die Digitalisierung von Hadid hervorgerufen. Vielleicht ist alles bei Hadid eine Frage der Dosierung zwischen schroffen Gegensätzen und fließenden Übergängen. Und vielleicht erreicht Hadid genau dort ihr Bestes, wo sie statt einer Entscheidung den Weg wählt ab durch die Mitte.

Hans Frei

(o. A.), Zaha Hadid – Car Park and Terminus Strasbourg. Mit einem Essay von Andreas Ruby, Baden, Lars Müller Publishers, 2004; d/f/e, ca. 100 S., Softcover, 16,5 x 24 cm, Fr. 45.–/€ 30.–, ISBN 3-03778-028-2

Markus Dochantschi (Hrsg.), Zaha Hadid – Space for Art. Contemporary Arts Center, Cincinnati. Lois and Richard Rosenthal Center for Contemporary Art. Mit Essays von Charles Desmarais und Joseph Giovannini, Baden, Lars Müller Publishers, 2004; e, 128 S., Hardcover, 21 x 33 cm, Fr. 59.–/€ 40.–, ISBN 3-03778-005-3

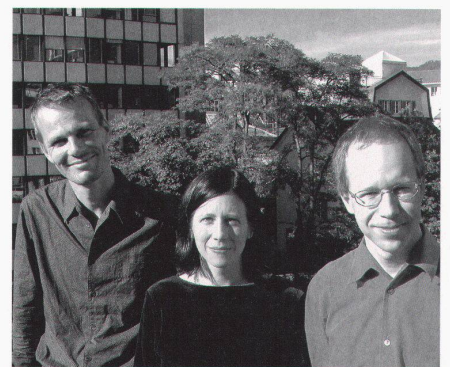
Patrik Schumacher, Digital Hadid. Landscapes in Motion (Reihe: The IT Revolution in Architecture, hrsg. von Antonio Saggio), Basel, Boston, Berlin, Birkhäuser Verlag, 2004; e, 93 S., Broschur, 12 x 19 cm, Fr. 18.–/€ 12.–, ISBN 3-7643-0172-4

In eigener Sache

Wechsel in der Redaktion

Mit den beiden Buchstaben pe sind seine Texte in dieser Zeitschrift gezeichnet. Es sind eine ganze Menge, seit Philipp Esch vor ziemlich genau zwei Jahren zusammen mit uns das neue alte werk, bauen + wohnen ins Leben rief und es mit Inspiration und viel Knochenarbeit mitgestaltete. Sein weiter Horizont und seine vielseitigen Interessen, aber auch seine Begabung, mit eigenen und fremden Texten umzugehen, Konkretes und Abstraktes erfindungsreich und anschaulich zu präsentieren, haben uns und die Zeitschrift sehr bereichert. Mit einem Teilpensum der Redaktion verpflichtet, stand er im Übrigen mit ganzem Einsatz im Berufsleben des bauenden Architekten. Dies war keine Gratwanderung, aber aus zeitlichen Gründen ein zunehmend schwieriger Spagat. Wir freuen uns, dass pe nun in Zürich eine grosse Wohnsiedlung baut und bedauern zugleich, dass eben dieser Wettbewerbserfolg ihm den Entschluss abverlangte, sich nun voll und ganz dem Bauen zu widmen und per Ende August die Redaktion zu verlassen. Wie sehr sein Ausscheiden für uns einen Verlust bedeutet, so sehr spricht der Entscheid für seine stets professionelle Einstellung, ihm übertragene Aufgaben nur mit ganzem Engagement anzugehen. Von ihr haben wir auch in der Redaktion profitieren können. Wir danken Philipp Esch für seine grosse Arbeit und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute! Sein Mitwirken wird uns fehlen.

An seine Stelle ist seit anfangs September Sabine von Fischer getreten. 1997 schloss sie ihr



Philipp Esch, Sabine von Fischer, Christoph Wieser

Architekturstudium an der ETH Zürich ab und bildete sich in einem Post-Graduate Studium an der Columbia University New York weiter. Von 1996–2001 arbeitete sie in verschiedenen Architekturbüros in Zürich und New York, war an der ETH Assistentin von Prof. J. L. Mateo und führte bis 2003 ihr eigenes Architekturbüro «normal group for architecture». Sabine von Fischer hat an etlichen Wettbewerben teilgenommen und verschiedene Projekte realisiert. Mehrere Stipendien erlaubten ihr, im Zwischenbereich der Architektur und Kunst zu arbeiten und an Ausstellungen in New York, Belgrad, Stuttgart und Basel teilzunehmen. Und last but not least ist Sabine von Fischer als Autorin und Architekturkritikerin tätig. Wir freuen uns auf eine gute und erspriessliche Zusammenarbeit.

Und schliesslich zeichnet Christoph Wieser, der seit einem Jahr als Redaktionsassistent wirkte, ab sofort als Redaktor. Womit formal die Position bestätigt wird, die er in der Praxis längst einnimmt.

nc